

EVIDENZBASIERTES MYOPIE-MANAGEMENT IM FOKUS!

Problemstellung: Jolle, geboren 2004, erlebt im Alter von 16 Jahren eine deutliche Verschlechterung ihrer Sehfähigkeit mit ihrer bestehenden Brille um OU $\geq 0,50$ dpt innerhalb von nur 6 Monaten.

Vorgehensweise: Um die fortschreitende Myopie zu kontrollieren, entschieden wir uns für eine innovative Lösung: den Einsatz speziell angepasster Ortho-K-Linsen mit einem Rückflächendesign für Myopie-Kontrolle und einem Dual-Fokus-System (Falcos FOK MC).

Ergebnis: Seit Dezember 2021 konnten wir dank evidenzbasierter Methoden eine deutliche Stabilisierung ihrer Sehkraft erreichen. Besonders beeindruckend ist die Vermeidung von axialem Längenwachstum und die Refraktionsreduzierung um OU 0,25 dpt – ein signifikanter Unterschied im Vergleich zu herkömmlichen Ortho-K Linsen! Der visuelle Therapieerfolg wird durch regelmäßige biometrische Messungen, Refraktionen und topografische Analysen sichergestellt. Diese sorgfältige Kontrolle ermöglicht es uns, die prognostische refraktive Entwicklung im Blick zu behalten und Joelles Fortschritte zu visualisieren.

Fazit: Das Myopie-Management mit Falcos einzigartigen Dual-Focus Ortho-K-Linsen ist ein evidenzbasierter Erfolg. Diese moderne Technologie und die präzise Anpassung der Linsen zeigen eine deutlich stärkere Wirkung im Vergleich zu herkömmlichen Ortho-K-Linsen bei der Hemmung der Myopie.

FALCOS DUAL-FOCUS ORTHO-K: EINE WISSENSCHAFTLICH FUNDIERTE ANTWORT

Um Joelle Myopie effektiv zu kontrollieren, wurde sie mit unseren speziell entwickelten Dual-Focus Ortho-K Linsen versorgt. Diese Linsen kombinieren bewährte Ortho-K Technologie mit einer zusätzlichen Fokusebene, die das Fortschreiten der Myopie signifikant verlangsamt.

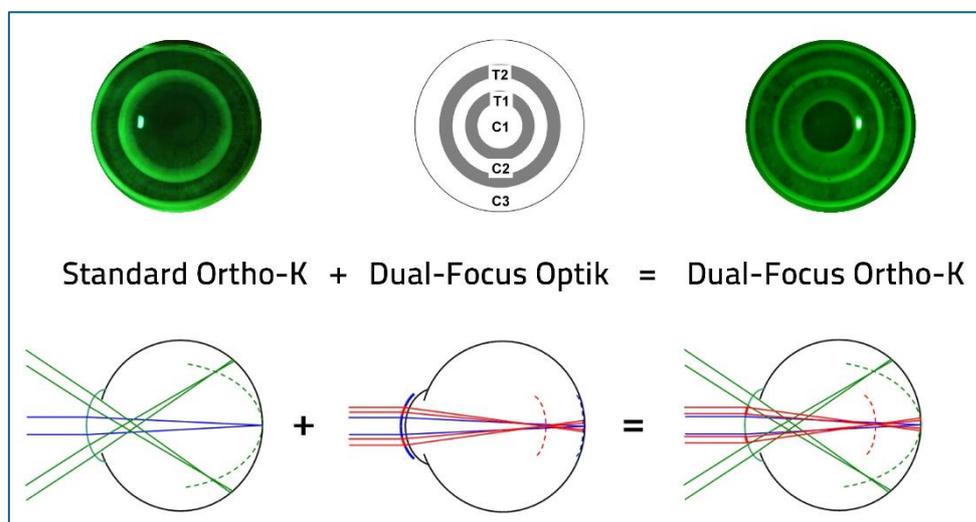


Abb. 1

Dual-Focus Ortho-K :
Zwei Technologien
vereint.

© Loertscher et al.
2021 Journal Clinical
Medicine

MESSBARE ERFOLGE: STABILISIERUNG DER SEHSCHÄRFE

Abbildung 2 zeigt die visuelle Darstellung der Refraktionsprogression der 16-jährigen Joelle mit dem «Haag-Streit Lenstar 900; EyeSuite Myopia V1.3.0» über einen Zeitraum von sechs Monaten. Die prognostische Entwicklung der Refraktion wird ebenfalls dargestellt, wobei die oberste Kurve den zu erwartenden Anstieg der Myopie ohne Intervention abbildet, der sich auf -3.50 dpt belaufen würde. Zusätzlich werden biometrische Messungen von Dezember 2021 bis Juni 2024 gezeigt, die während der Umstellung auf Myopie-kontrollierende Ortho-K-Linsen durchgeführt wurden. Diese führten zu einer Reduzierung der Refraktion um 0.25 dpt auf beiden Augen (OU). Im Vergleich zu herkömmlichen Ortho-K-Linsen wird ein bedeutender Unterschied in der Wirkung festgestellt.

Abb.2

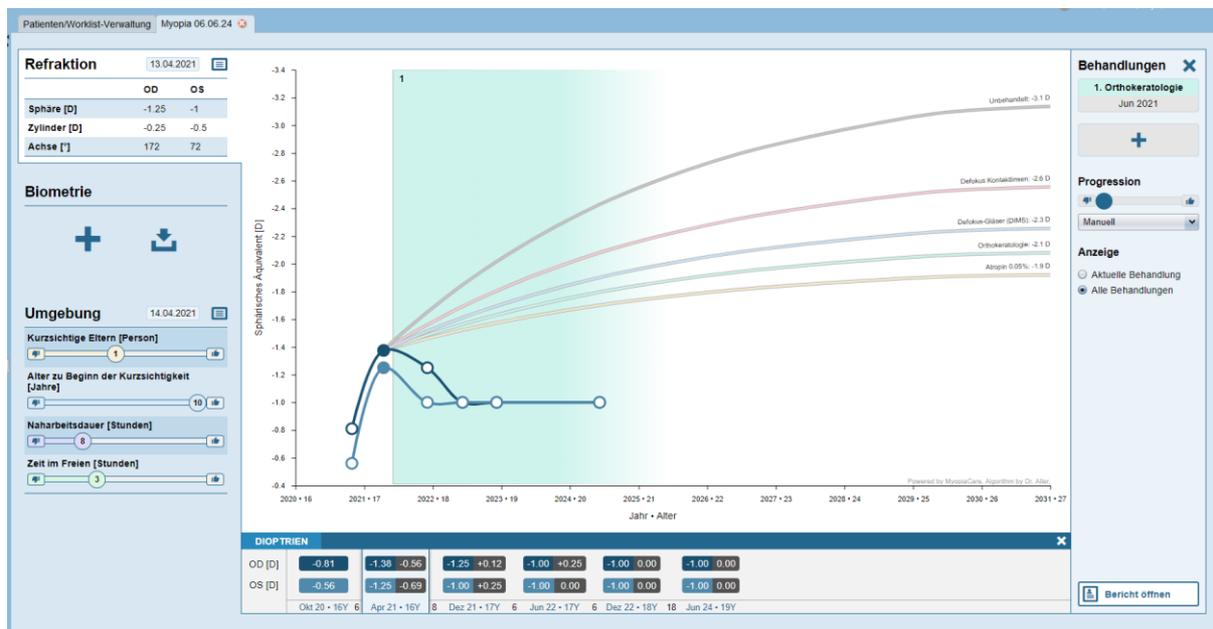


Abb.3



Den visualisierten Erfolg der Myopiekontrolle verdeutlicht **Abbildung 3**. Der Begriff „AMMC“ (Age Matched Myopia Control) beschreibt den Vergleich des Längenwachstums der Patientin mit der

gleichaltrigen emmetropen Population. Besonders hervorzuheben ist, dass während der gesamten Therapie kein axiales Längenwachstum des Auges festgestellt wurde – ein entscheidender Faktor für den Erfolg der Myopiekontrolle.

Abb. 4



Aktuell in der Phase der Myopiekontrollen Dual-Focus Ortho-K Behandlung wird OU eine stabilisierte Augenlänge gemessen. (Abb.4)

DISKUSSION

Die Fallstudie von Joelle verdeutlicht eindrucksvoll die Wirksamkeit evidenzbasierter Myopie-Management-Strategien, insbesondere durch den Einsatz von Dual-Focus-Ortho-K-Linsen. Im Vergleich zu herkömmlichen Orthokeratologie-Lösungen konnte dank der spezialisierten Rückflächendesign-Technologie eine deutliche Stabilisierung der Sehkraft erzielt werden, ohne dass sonst übliche axiale Längenwachstum, das häufig mit der fortschreitenden Myopie einhergeht. Die Reduktion der Refraktion um OU 0,25 dpt während der Behandlungsdauer zeigt den signifikanten Unterschied zu traditionellen Methoden. Diese Ergebnisse unterstreichen, wie entscheidend moderne Technologien und präzise Anpassungen für eine erfolgreiche Myopie-Kontrolle sind.